

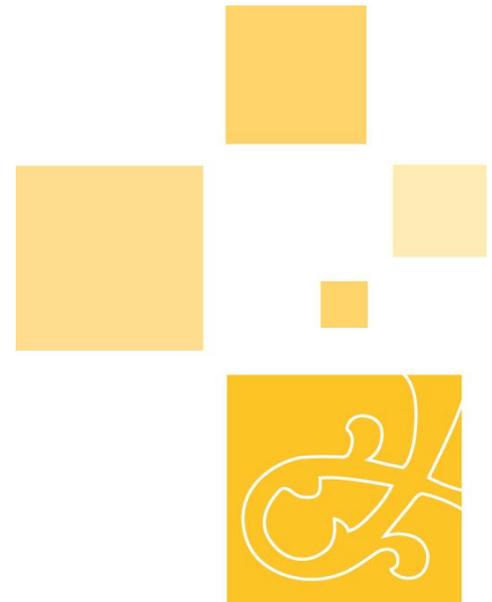


LUDWIGSBURG

Bildungszentrum West (BZW) – BSS/BTU 08.03.2017

FACHBEREICH 48 BILDUNG UND FAMILIE

Daniel Wittmann





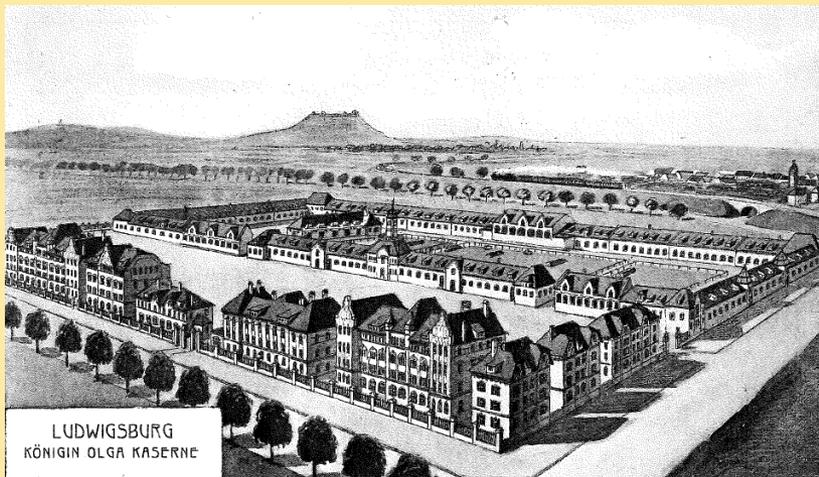
LUDWIGSBURG

I. Einführung –

1. Allgemeine Informationen zum BZW-Areal

Das BZW-Areal - Vergleich früher und heute:

Vom Kasernengelände zum Bildungs- und Sportstandort .



Aktuelle Situation:

- Schadstoffbelastung Bestandsgebäude (GDR/OHG und Pavillon GS OHS)
- Bauliche Situation der Bestandsgebäude GDR/OHG entspricht nicht mehr den Vorgaben für moderne Schulgebäude
- Zuschüsse Schulbauförderung
- Prioritätenliste 2016: BZW auf Rang 1 (Vorlage 234/16)



I. Einführung

3. Projekt „BZW Phase Null“

- **Projekt BZW Phase Null:** Seit Herbst 2015 unter Beteiligung aller schulischen und außerschulischen Nutzer des BZW-Areals sowie diverse beteiligten Fachbereiche der Stadtverwaltung.
- **Projektziel Erstellung Integriertes Gesamtraumprogramm:**



- Enthält Flächenbedarfe und Anforderungen **aller Nutzer unter Berücksichtigung der Prognosen von biregio**
- Besonderer Fokus auf sinnvolle **multifunktionale Mehrfachnutzungen**
- Voraussetzung für **Grundsatzbeschluss Gemeinderat**
- Planungsgrundlage für **Realisierungswettbewerb**



Vorbereitung für Realisierungswettbewerb:

- Nach Beschluss Gesamttraumprogramm durch Gemeinderat (Grundsatzbeschluss).
- Beteiligung von Vertreterinnen und Vertreter des Gemeinderats sowie ggf. des Stadtteils im Rahmen des Wettbewerbs (Preisgericht).



Schadstoffbelastete Bestandsgebäude:

- ➔ Hauptgebäude
GDR/OHG/Bibliothek
- ➔ Pavillon GS OHS

Wettbewerbsbereich



II. Flächenbedarfe und Anforderungen 1. Schulen

Schulisches Raumprogramm
(Gesamtflächen Ersatzneubau,
ohne Flure, Funktions-,
Technik- und Lagerräume)



Variante 1:

66 m² pro Klassenzimmer
GDR/OHG Mittelstufe

Schulische Gesamtfläche:
11.882 m²

Entspricht Flächenvorgaben
Schulbauförderung



Variante 2:

72 m² pro Klassenzimmer
GDR/OHG Mittelstufe

Schulische Gesamtfläche:
12.134 m²

Von Schulen erwünscht wegen
Anforderungen des neuen Lehrplans
(z.B. Binnendifferenzierung) und
moderner päd. Konzepten.

Entspricht bis auf **252 m²** für größere
Klassenzimmer den Flächenvorgaben
der Schulbauförderung.



II. Flächenbedarfe und Anforderungen

2. Stadtteil- und Schulbibliothek

Die Stadtteil- und Schulbibliothek Ludwigsburg-West ist ein stark frequentiertes Informations- und Bildungszentrum mit einer heterogenen Kundschaft.

Variante a) Stadtteil- und Schulbibliothek mit 743 m²

Erfüllt die Anforderungen von Stadtteil und Schulen. Entspricht Empfehlungen von RP Stuttgart für eine Bibliothek. Ermöglicht Konzept des Schülerwissenszentrums, welches von allen Schulen gewünscht ist und große Synergieeffekte für alle Nutzer hat.

Variante b) Eingeschränkte Stadtteil und Schulbibliothek mit 513 m²

Deutliche Einschränkungen für Schule und Stadtteil. Weiterentwicklung zum Schülerwissenszentrum nicht möglich.

Ziel: **Variante a)** da diese für die Schulen einen großen pädagogischen Mehrwert, ein Ruhepol für Konzentration und für den Stadtteil ein Generationen verbindender Begegnungsort und Bindeglied zwischen Stadtteil und Schule darstellen würden.



Zusätzliche Sporthallenbedarfe

- Ermittlung der Hallenbedarfe durch die Schulen und Herrn Krämer-Mandau hat ergeben, dass für den Schulsport mit Ganztagesangeboten und Kadertraining (Schulzeitstreckung) eine zusätzliche Sporthalle benötigt wird.
- Ergebnis einer „eher defensiven“ Hochrechnung: Bedarf für eine **2-teilbare Halle (Variante A)**.
- Ergebnis einer Hochrechnung mit „etwas mehr Luft“ für AG´s, Schulzeitstreckung etc.: Bedarf für eine **3-teilbare Halle (Variante B)**.

Erweiterungsoption für vereinseigene Basketballhalle

- Die Basketballvereine (BG Ludwigsburg und BSG Ludwigsburg) haben ebenfalls einen zusätzlichen Bedarf an einer vereinseigenen Basketballhalle angemeldet.
- **Mögliche Variante C:** Es wird eine 2-teilbare Halle errichtet und zusätzlich eine vereinseigene Basketballhalle durch BG/BSG, in welcher auch teilweise der Schulsport abgebildet werden könnte.



Raumbedarf für Lagerflächen

- Der Schulkomplex BZW verfügt derzeit über eine großzügige Teilunterkellerung. Derzeit sind rd. 700 m² durch schulfremde Nutzung belegt.
- Der Fachbereich Kunst und Kultur hat weiteren Raumbedarf angemeldet. Insgesamt sollen 300m² als Museumsdepot geschaffen werden.
- Flächen für die Unterbringung des Maschinenfuhrparks für die Außengeräte, für Reinigungsmaschine, eine zentrale Werkstatt der Hausmeister sowie Sozialräume mit rd. 275m² zu schaffen.

➔ Zusätzlich zum Schulraumprogramm sind somit im neuen Areal weitere **rd. 1.275m² für Lagerflächen** vorgesehen.



II. Flächenbedarfe und Anforderungen 5. Zusammenfassung und Mehrwert





IV. Weitere Vorgehensweise

- Erstellung und Abstimmung Integriertes Gesamtraumprogramm. ✓
- Masterplan-IuK am 17.01.2017 ✓
- Internes Bauinvestitionscontrolling 25.01.2017 ✓
- Beratung in BSS-Klausur am 04.02.2017 ✓
- Beschluss in BSS, BTU und Gemeinderat
(Grundsatzbeschluss 08. März 2017 und 29. März 2017)
- Realisierungswettbewerb
(Federführung Fachbereich Hochbau und Gebäudewirtschaft).
- Beteiligung von Vertreterinnen und Vertreter des Gemeinderats sowie ggf. des Stadtteils im Rahmen des Wettbewerbs (Preisgericht).
- Ausstellung der drei Preisträger im Stadtteil.



LUDWIGSBURG

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!